

Abschied vom Proletariat

Jenseits des Sozialismus

Aus dem Französischen
von Heinz Abosch

aHiendum

<i>Abschied vom Proletariat</i>	7
Einleitung	
<i>Das Proletariat nach Sankt Marx</i>	11
Von der Hegeischen Theophanie zur Religion des Proletariats - Das getrennte Bewußtsein - An den Wurzeln des orthodoxen Geistes	
<i>Die unmögliche kollektive Aneignung</i>	17
Vom Handwerk zur abstrakt-allgemeinen Arbeit - Das ideale Proletariat auf der Suche nach seiner Existenz - Anarchosyndikalistische Parenthese - Das Proletariat als eine von den Proletariern getrennte Macht - Von der Fabrikdisziplin zur militärischen Ideologie - Aneignung oder Verweigerung der Produktionsfessel	
<i>Das Proletariat als Kopie des Kapitals</i>	27
Repression im Namen der Klasse - Von der Verdinglichung zum Ressentiment - Verlangen nach dem Staat - Die zerbrochene Gesellschaft - Verflüchtigung des Subjekts	
<i>Arbeitermacht?</i>	36
Von der Arbeiterkontrolle der Produktion zur Unternehmerorganisation der Arbeit - Die Macht verläßt die Fabrik - Das Experiment der Betriebsräte - Die Welt der Nicht-Macht - Die Macht ist der Organisationsplan	
<i>Personale Macht und funktionale Macht</i>	45
Der Schumpetersche Unternehmer - Vom Erfolg der Fähigsten zur Vorbestimmung der Funktionen - Alle Macht dem Apparat - Der Bürokrat - Der Führer befreit dich vom System: die faschistische Versuchung - Von der Volkstümelei zum totalen Staat - Macht und Revolution	
<i>Jenseits des Sozialismus</i>	59
<i>Tod und Wiederauferstehung des historischen Subjekts: die Nicht-Klasse der nachindustriellen Proletarier</i>	61

	Von der Abschaffung der Armut zur Beseitigung der Klassen - Befreite Subjektivität: die Nicht-Gesellschaft	
2.	<i>Die nachindustrielle Revolution.</i>	69
	Primat des Individuums - Gesellschaft als äußerer Zwang - Eine Gegen-Fiktion: demokratischer Plan - Die Zeit befreien - Nachindustrielle Revolution und Feminismus	
3.	<i>Für eine dualistische Gesellschaft.</i>	82
	a) Technischer Imperativ und moralische Forderung Unbezwingbares Individuum - Vorschriften ohne Moral und Moral ohne Vorschriften - Keine Moralität ohne Autonomie	
	b) Praktische Autonomie und Heteronomie: die beiden Sphären Heteronome Arbeit im Dienste autonomer Aktivität: Marx und Illich - Dualistische Raum-Zeit-Organisation - Von der Sozialisierung des Wissens zur Trivialisierung der Arbeit - Grenzen der Selbstverwaltung - Für Wirksamkeit, gegen Autarkie - Dialektische Beziehung zwischen beiden Sphären: Alternanz	
4.	<i>Die Sphäre der Notwendigkeit: der Staat.</i>	95
	Expansion der Sphäre der Notwendigkeit: Wachstum der Apparate - Falsche Aufhebungen der Notwendigkeit: religiöse Sublimierung, Liebespflicht, Familie - Begrenzte Notwendigkeit: Recht, Staat, Plan - Permanenter Widerspruch der beiden Sphären: (leerer) Raum des Politischen	
	<i>Nachwort. Destruktives Wachstum und produktive Verminderung.</i>	109
IV.	<i>Anhänge.</i>	115
1.	Die Schäden des Fortschritts.	117
2.	a) Das Goldene Zeitalter der Arbeitslosigkeit.	123
	b) Leben, ohne zu arbeiten?.	136
3.	Informatik und Gesellschaft.	143
4.	Weniger arbeiten ... und besser leben.	150
5.	Eine dualistische Utopie.	155
	Nachtrag: Neun Thesen zur Zukunft der Linken.	161